

HEYMAT – Was ist das?

Ein Projekt des KunstZone e.V. Schwarzenberg unter Mitwirkung von Künstlerkollegen, ausgezeichnet mit einem der Internationalen Stefan-Heym-Förderpreise der Stadt Chemnitz 2018

Arbeitsblatt für Schüler und junge Leute, die nach Heimat auch für ihre Entdeckung der Welt suchen.

Mehr: www.stefan-hey-m-hey-mat.de

Steffen Kindt aus Schwarzenberg, geschäftsführender Gesellschafter und künstlerischer Leiter der Erzgebirgsensemble Aue GmbH sowie stellvertretender Vorsitzender des Kulturbeirats des Kulturraumes Erzgebirge-Mittelsachsen

Dauer des Videos:	16:34 Minuten
Dauer der Vorbereitungszeit:	90 Minuten
Dauer der Präsentation/Diskussion:	90 Minuten

Vor der Vorführung des Videos sollte zu jedem der Punkte eine Arbeitsgruppe aus zwei bis drei Schülern bzw. Personen gebildet werden, die sich danach entsprechend der folgenden Fragen und Anregungen vorbereiten und ihre Ergebnisse präsentieren und diskutieren.

Aufgaben und Diskussionsanregungen:

1. Heimat in der großen weiten Welt

Videoabschnitt ab Minute 01:01

Kannst du dir vorstellen, warum Heimat gerade im Erzgebirge laut Steffen Kindt besonders tief verankert ist?

2. Heimat finden

Videoabschnitt ab Minute 02:48

Was ist der Unterschied zwischen Heimatgefühl und Nationalismus?

Im Erzgebirge gab es schon immer viele Zuwanderer, die ihr Glück versuchen wollten: Kolonisierung, Bergkgeschrey, Eisenbahnbau, Montanindustrie, Wismut... Worum ging es dabei im Einzelnen?

3. **Die Welt anschauen**

Videoabschnitt ab Minute 08:32

Manche Deutsche schämen sich, im Ausland deutsch zu sein. Was ist der Grund dafür? Bist Du stolz auf Dein Land?

Inwieweit profitieren wir in Deutschland von den Zuwanderern?

Alle sprechen von Globalisierung, dies betrifft augenscheinlich sehr stark die Wirtschaft, auch durch den Waffenhandel. Schlägt das Pendel jetzt zurück?

4. **Ein Gedeck mehr**

Videoabschnitt ab Minute 10:17

Was bedeutet Hilfsbereitschaft für Dich?

Was würdest Du Dir in der Rolle als Zuwanderer von Deinen Mitmenschen wünschen?

5. **Heiße Eisen**

Videoabschnitt ab Minute 11:16

Wie geht die Politik mit dem Flüchtlingsstrom um? Nenne Beispiele!

Warum gibt es ein Heimatministerium?

Was will der Komponist Gustav Mahler mit seinem Zitat „Tradition ist nicht, die Asche zu bewahren, sondern die Glut weiterzugeben“ sagen?

HEYMAT ist ein Kunstwort aus Heimat und dem Namen des aus Chemnitz stammenden Schriftstellers Stefan Heym (1913 – 2001). HEYMAT steht für jene, die das, was althergebracht Heimat genannt wurde, verlassen mussten oder wollten. Die woanders eine Heimat gesucht und gefunden haben – oder auch nicht und sich deshalb selbst eine Heimat schufen oder sich zeitlebens heimatlos fühlten.

Seit 2018 haben sich der KunstZone e.V. und Künstlerkollegen intensiver mit dem Leben von Stefan Heym beschäftigt und mit unterschiedlichsten Menschen über das Thema Heimat gesprochen. Dabei sind Amateur-Videomitschnitte entstanden sowie Arbeitsblätter, die zur Beschäftigung mit diesem Thema anregen. Sie richten sich ganz besonders an Schüler und junge Leute, die nach Heimat auch für ihre Entdeckung der Welt suchen.

Vermittelt werden soll Heimat in ihrem Wert und ihrer Widersprüchlichkeit. Zugleich soll dem Missbrauch des Heimatbegriffes durch politische Rattenfänger vorgebeugt werden. Dafür bietet das Leben des Stefan Heym, der aus Nazideutschland flüchten musste und als Soldat der US-Army zurückkam, Orientierung. Der Stadt Chemnitz ist für die Unterstützung des Projekts „HEYMAT – Was ist das?“ mit einem der Stefan-Heym-Förderpreise des Jahres 2018 zu danken.

www.stefan-hey-m-hey-mat.de